

Wiesbaden.

Gesamte Stadtschuld: M. 52 073 182. — Kämmerei-Vermögen: M. 95 676 507.

3 $\frac{1}{2}$ % konvertierte Stadt-Anleihe von 1879, von 4 $\frac{1}{2}$ % allmählich seit 1./7. 1888 auf 3 $\frac{1}{2}$ % herabgesetzt. M. 4 650 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: 1 $\frac{1}{4}$ % u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1913 durch Verl. im Sept. per 2./1., verstärkte Tilg. zulässig. Zahlst.: Wiesbaden: Stadthauptkasse; Berlin u. Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind. Kurs 1891 bis 1909: In Berlin: 98, 97, 97.50, 99.75, 101, 100.40, —, 98, 93.25, 92.10, 96.90, 99.70, 99.20, 99.10, 98.20, 96.25, —, 94.50, 95.50%. — In Frankf. a. M.: 96.90, 97.50, 97.50, 101.45, 101.30, 100.60, 100.50, 99.50, 94.50, 92.50, —, 99.30, 99.50, 98.90, 98.50, —, 92, —, 94.40%.

3 $\frac{1}{2}$ % konvertierte Stadt-Anleihe von 1880, von 4% seit 1./7. 1888 auf 3 $\frac{1}{2}$ % herabgesetzt. M. 2 367 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: 1 $\frac{1}{2}$ % u. Zs.-Zuwachs bis 1913 durch Verl. im Sept. per 1./2., verstärkte Tilg. zulässig. Zahlst.: Wiesbaden: Stadthauptkasse; Berlin u. Frankf. a. M.: Dresdner Bank. Kurs wie Anleihe von 1879.

3 $\frac{1}{2}$ % konvertierte Stadt-Anleihe von 1883, von 4% seit 1./7. 1888 auf 3 $\frac{1}{2}$ % herabgesetzt. M. 3 088 200 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: 1% u. Zs.-Zuwachs durch Verl. im Dez. per 1./7. von 1885 bis spät. 1927; Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Wiesbaden: Stadthauptkasse; Berlin: S. Bleichröder; Frankf. a. M.: Bank für Handel u. Ind. Kurs wie Anleihe von 1879.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1887. M. 1 800 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: 1 $\frac{1}{2}$ % u. Zs.-Zuwachs durch Verl. im Dez. per 1./7. von 1888/89—1923/24; Verstärk. vorbehalten. Zahlst.: Wiesbaden: Stadthauptkasse; Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1891—1909: 99.50, 99.50, 100, 102, 102.50, 101.30, 101, 100, 94.50, 92.50, 97, 99.30, 99.50, 98.90, 98.50, 95, —, 92.50, 94.40%.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1891 (bis 1./10. 1896 4%). M. 2 340 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: 1 $\frac{1}{2}$ % u. Zs.-Zuw. durch Rückkauf oder Verl. im Dez. per 1./7.; Verstärk. zulässig. Zahlst.: Wiesbaden: Stadthauptkasse; Berlin: Seehandlung; Berlin u. Frankf. a. M.: Dresdner Bank. Aufgel. 24./4. 1891 zu 102.30%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1892 bis 1905: 102.50, 102.35, 101.50, 101, 100.60, 101, 100, 94.50, 92.50, —, 99.30, 99.50, —, 98.50%. Seit 15./1. 1906 in Frankf. a. M. mit 3 $\frac{1}{2}$ % Anleihe von 1887 zus. notiert.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1896. M. 3 375 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: 1 $\frac{1}{2}$ % u. Zs.-Zuw. durch Rückkauf oder Verl. im Mai per 1./10. von 1897/98 bis 1931/32; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Wiesbaden: Stadthauptkasse; Berlin: Delbrück Leo & Co., Seehandlung; Berlin u. Frankf. a. M.: Dresdner Bank. Aufgel. 1./2. 1896 zu 102.25%. Kurs Ende 1896—1909: In Berlin: 100.40, —, 98, —, 92.10, 96.90, 99.70, 99.20, 99.10, 98.20, 95, —, 92.25, 95.10%. Seit 15./1. 1906 in Frankf. a. M. mit 3 $\frac{1}{2}$ % Anleihe von 1887 u. 1891 zus. notiert.

Stadt-Anleihe von 1898 im Gesamtbetrage v. M. 4 550 000, davon zu 3 $\frac{1}{2}$ % M. 2 550 000, der Rest zu 4% und zwar:

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1898. M. 2 550 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: durch Rückkauf oder Verl. im Mai per 1./10. mit jährl. wenigstens 2 $\frac{1}{2}$ % und Zs.-Zuwachs von 1899 ab bis spät. 1924/25; Verstärkung und Totalkündigung zulässig. Zahlst.: Wiesbaden: Stadthauptkasse; Berlin: Seehandlung; Berlin und Frankfurt a. M.: Dresdner Bank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Eingeführt in Berlin am 18./10. 1898 zu 99.60%; in Frankf. a. M. am 23./10. 1898 zu 99.60%. Kurs in Berlin: Ende 1898 bis 1899: 99, —%. Seit 1./7. 1900 in Berlin mit Anleihe von 1896 zus. notiert. — In Frankfurt a. M.: Ende 1898—1905: 99.75, 99.50, 92, —, 99.30, 99.50, —, 98.50%. Seit 15./1. 1906 mit 3 $\frac{1}{2}$ % Anleihe von 1887, 1891 u. 1896 zus. notiert.

4% Stadt-Anleihe von 1900. (Restbetrag der Anleihe lt. Privileg vom 7./3. 1898 im Gesamtbetrage von M. 4 550 000.) M. 1 703 600 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1901 ab durch Rückkauf oder Verl. im Mai per 1./10. mit jährl. mind. 2 $\frac{1}{2}$ % u. Zs.-Zuwachs; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Wiesbaden: Stadthauptkasse; Berlin: Seehandl.; Berlin u. Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Aufgelegt in Berlin u. Frankf. a. M. 19./5. 1900 zu 99,%. Kurs Ende 1900—1909: In Berlin: —, 102.70, 103.60, 102.30, 102, 101.10, 101.10, 99, 100.80, 100.60%. — In Frankf. a. M.: 101.70, —, 103.60, —, 101, 100.60, 101.20, 98.90, 100.80, 100.30%.

Stadt-Anleihe von 1901 im Gesamtbetrage von M. 11 900 000 in 2 Serien begeben, u. zwar:

4% Stadt-Anleihe von 1901, Serie I. M. 5 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1902 ab entweder durch Verl. im Mai per 1./10. oder durch freihänd. Ankauf mit jährl. mind. 1 $\frac{3}{4}$ % u. Zs.-Zuwachs; Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Die durch die verstärkte Tilg. ersparten Zs. sind ebenfalls dem Tilg.-Stoche hinzuzuführen. Zahlst.: Wiesbaden: Stadthauptkasse; Berlin: Seehandlung; Berlin u. Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Aufgel. in Berlin, Frankfurt a. M. 24./5. 1901 M. 5 000 000 zu 101.40%. Kurs in Berlin seit 2./1. 1906, in Frankf. a. M. seit 6./11. 1906 mit 4% Anleihe von 1900 zus. notiert.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1901, Serie II. M. 6 900 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1903 ab entweder durch Verl. im Mai per 1./10. oder durch freihänd. Ankauf mit jährl. mind. 1 $\frac{3}{4}$ % und Zs.-Zuwachs innerh. spät. 31 Jahren; Verstärkung und Totalkünd. zulässig. Die durch die verstärkte Tilg. ersparten Zs. sind ebenfalls dem Tilg.-Stoche hinzuzuführen. Zahlst.: Wiesbaden: Stadthauptkasse, Carl Kalb